

An alle, denen die Rettung unserer natürlichen Lebensgrundlagen am Herzen liegt:

Lasst uns gemeinsam in Hamburg etwas auf die Beine stellen!

Wir laden euch ein zur **Kundgebung am Weltklimatag, 16. November, 15 Uhr, auf dem Goetheplatz vor IKEA in Altona**. Er ist traditionell am Sonnabend in der Mitte der UN-Klimakonferenz und inzwischen ein **internationaler Umweltkampftag** geworden – auch in Hamburg.

Die 29. UN-Klimakonferenz findet dieses Jahr vom 11. - 22. November in Baku/Aserbaidschan statt – also wieder einem Ölstaat! Schon zur 28. in Katar reisten 2500 Vertreter fossiler Energieunternehmen an, um schmutzige Geschäfte über die immer noch wachsenden (!) Kohle-, Öl- und Gasmärkte abzuschließen. Entsprechend erwähnt das Abschlussdokument der 28. UN-Klimakonferenz die Abkehr von Kohle, Gas und Öl gar nicht. Die vom steigenden Meeresspiegel bedrohten Inselstaaten protestierten dagegen: „Wir werden nicht unser Todesurteil unterschreiben“. Prompt wurden sie von der Abstimmung ausgebootet.

Die globale Umweltkatastrophe schreitet voran: zunehmende und immer stärkere Hurrikans zerstören ganze Landstriche, töten Menschen und vernichten ihr Hab und Gut. Ebenso Hochwasserkatastrophen wie jetzt in Spanien – ein „Jahrhunderthochwasser“ jagt das nächste. Doch für die faschistischen Leugner der menschengemachten Klimakatastrophe in der AfD ist das „nur Wetter, gegen das man sich schützen muss – und kann“. Allen Ernstes machen sie die Biber für die Schäden an überlasteten Deichen verantwortlich! Sie müssten „gnadenlos weggetrieben“ werden – wie die Migranten.

Der Waldzustandsbericht weist nach, dass der deutsche Wald von einer Kohlenstoffsenke zu einer CO₂-Quelle geworden ist. Umso wichtiger ist es, ökologische Methoden in der Forstwirtschaft durchzusetzen anstatt neue Subventionen für die Waldbesitzer, und die vorhandenen Wälder zu schützen! Der „Wilde Wald“ und das Diekmoor müssen bleiben und der Vollhöffner Wald unter Naturschutz gestellt werden!

Statt eines Hamburger „Nachhaltigkeitsgipfels“, auf dem sich Kanzler Scholz pfeffersackmäßig als Chef aufblies, brauchen wir eine effektive Klimaschutzpolitik! Die „Ampel“-Koalition hat all ihre Klimaschutzziele fallen lassen, angeblich wegen des Ukraine-Kriegs und der „Gaskrise“. Der Grüne Minister Habeck hat uns stattdessen das LNG-Gas ins Land geholt. Noch mehr fossile Verbrennung statt weniger!

Die Zeit für Bewusstseinsbildung, Mut und Handeln ist jetzt! Wir brauchen einen gesellschaftsverändernden Kampf zur Rettung unserer Lebensgrundlagen!

Kontakt: umweltgewerkschaft-hamburg@mailbox.org

V.i.S.d.P.: Renate Dohm, Timmkoppel 57, 22339 Hamburg

